



5. GARTEN MIT KUNSTINSTALLATION

Rosensträucher, Lavendel und Hortensien säumen den großen Garten, der durch eine kleine Treppe in zwei nahezu gleich große Parzellen geteilt wird. Am Ende des Gartens leuchten hellblaue, gleich lange Schrifftafeln auf der Mauer und formen einen auseinander fliegenden Magen David, einen Davidsstern. Die elf Tafeln zeigen denselben Text, jede in einer anderen Sprache: das oft so genannte Elfte Gebot „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“. Man findet es in der Tora, dem Alten Testament, und der Bibel, dem Neuen Testament. Es ist von universeller Bedeutung.

Liest man diese Kunstinstallation des Breisacher Künstlers Ari Nahor von rechts nach links, wie die hebräische und arabische Sprache, so setzt sich der Stern teilweise zusammen, Sinnbild der Arbeit des Blauen Hauses. Die Einzelschicksale der jüdischen Bevölkerung, ihre Namen und Geschichte wiederzufinden und in die Stadtgeschichte zurückzuholen und zu integrieren, das sieht der Verein als seine Aufgabe.